

Macht neues Kaufhaus das Fürther Kulturforum platt?

FÜRTH Kommerz kontra Kultur: In Fürth gibt's Streit um ein Elektronik-Kaufhaus neben dem Kulturforum. Vor einem dreiviertel Jahr wurde die aufwändig umgebaute Spielstätte im ehemaligen Schlachthof eröffnet. Jetzt soll an diesem Eingangstor zur Altstadt ein bis zu 16 Meter hoher Laden-Klotz gebaut werden.

„Das kastenförmige Gebäude mit seiner eintönigen Fassade erschlägt einen förmlich. Es darf in dieser Form nicht an diesem sensiblen Platz entstehen“, so Thomas Foerster von der Bürgerinitiative gegen den Neubau, den die Firma Saturn beantragt hat. Die vielen Stifter, mit deren Geld die Sanierung des Kulturforums finanziert wurde, würden dadurch vor den Kopf gestoßen und weitere Geldgeber würden sich nicht finden lassen, wenn der Platz so verschanzelt würde, sagt Foerster.

Die Bürgerinitiative fordert jetzt Fürths OB Thomas Jung auf, mit der Firma Saturn zu verhandeln, wenn er sich die geschätzten 200 000 Euro Gewerbesteuer im Jahr nicht entgehen lassen wolle. „Das ehemalige Ikea-Gelände könnte doch eine Ausweichmöglichkeit sein“, so Foerster. Denn auch am geplanten Standort bringe der Elektronik-Markt keine zusätzlichen Kunden in die Innenstadt. **mir**